

Amtsblatt

Gemeinde
GUTENZELL-HÜRBEL



61. Jahrgang

Freitag, 5. August 2022

Nummer 31

Amtliche Bekanntmachungen

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR);

Ausschreibung Jahresprogramm 2023

Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) hat das Jahresprogramm 2023 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) mit Bekanntmachung vom 24. Juni 2022 im Staatsanzeiger ausgeschrieben.

Das ELR

Mit dem ELR hat das Land Baden-Württemberg ein umfassendes Förderangebot für die strukturelle Entwicklung ländlich geprägter Dörfer und Gemeinden geschaffen. Gefördert werden Projekte, die lebendige Ortskerne erhalten, zeitgemäßes Wohnen und Arbeiten ermöglichen, eine wohnortnahe Versorgung mit Waren und Dienstleistungen sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen. Ziel des Jahresprogramms 2023 ist, Impulse zur innerörtlichen Entwicklung und Aktivierung der Ortskerne zu setzen. Projektträger und Zuwendungsempfänger können neben den Kommunen beispielsweise auch Vereine, Unternehmen und Privatpersonen sein.

Wo liegen die Förderschwerpunkte?

Im Förderschwerpunkt **Grundversorgung** steht die Sicherung der örtlichen Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen bis wöchentlichen Bedarfs im Vordergrund. Gefördert werden unter anderem Dorfgasthäuser, Dorfläden, Metzgereien, Bäckereien und Handwerksbetriebe. Zur Grundversorgung können auch Arztpraxen, Apotheken und andere Dienstleistungen im Gesundheitsbereich gehören. Investitionen von Kleinunternehmen der Grundversorgung und für Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen können mit einem erhöhten Fördersatz von bis zu 30 % (ggf. 35 % bei zusätzlichem CO₂-Speicherzuschlag) gefördert werden.

Im Förderschwerpunkt **Wohnen/Innenentwicklung** werden die Erhaltung und Stärkung der Ortskerne insbesondere durch Umnutzung vorhandener Bausubstanz, Maßnahmen zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse (umfassende Modernisierungen); innerörtliche Nachverdichtung (ortsbildprägende Neubauten in Baulücken); Verbesserung des Wohnumfeldes, Entflechtung unverträglicher Gemengelagen sowie die Neuordnung mit Baureifmachung von Grundstücken gefördert. Bei eigengenutzten wohnraumbezogenen Projekten liegt der Regelfördersatz bei 30 %. Der Höchstbetrag pro Wohneinheit beträgt grundsätzlich 20.000 € (Modernisierung/Neubau), bei Umnutzungen bis zu 50.000 €.

Für den Förderschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung wird etwa die Hälfte der zur Verfügung stehenden Mittel im Jahresprogramm 2023 eingesetzt.

Im Förderschwerpunkt **Arbeiten** werden vorrangig Projekte unterstützt, die zur Entflechtung störender Gemengelagen im Ortskern beitragen. Darüber hinaus sind Projekte von kleinen und mittleren Unternehmen, die zum Erhalt der dezentralen Wirtschaftsstruktur sowie zur Sicherung und Schaffung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen beitragen, förderfähig. Zu beachten ist, dass ab diesem Programmjahr Neubauprojekte in diesem Förderschwerpunkt nur noch förderfähig sind, sofern die Tragwerkskonstruktion aus einem CO₂-speichernden Material besteht.

CO₂-Speicherzuschlag

Wer bei Projekten überwiegend ressourcenschonende, CO₂ bindende Baustoffe im Tragwerk wie z. B. Holz einsetzt, kann grundsätzlich einen Förderzuschlag von 5 %-Punkten auf den Regelfördersatz und eine erhöhte Maximalförderung bekommen, sofern dies nach beihilferechtlichen Bestimmungen möglich ist.

Antragsverfahren

Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm können ausschließlich von den Städten und Gemeinden gestellt werden. Diese Aufnahmeanträge enthalten auch die privaten Projekte. Das MLR entscheidet im Frühjahr 2023 über die Aufnahme in das ELR.

Daher ist es notwendig, dass die Unterlagen zu den privaten Projekten bis spätestens **12.08.2022** bei der Gemeinde vorliegen.

Wichtig:

*Interessierte Bürger, die eine Förderung einer Maßnahme beantragen wollen, melden sich bitte **im Vorfeld** bei der Gemeindeverwaltung Gutenzell-Hürbel unter der Telefonnummer 07352 9235-0.*

Es können nur Projekte zur Förderung vorgeschlagen werden, die zeitnah im Anschluss an die Förderentscheidung im Frühjahr 2023 umgesetzt und davor nicht begonnen worden sind.

Informationen

Weitere allgemeine Informationen über die Fördervoraussetzungen, die Förderhöhe und das Verfahren zur Antragstellung finden Sie unter

<https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/foerderung/elr/>

oder unter Info Antragstellung bei

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/land/elr/seiten/elr-antragstellung.aspx>



Sommerpause in Gutenzell-Hürbel

Sehr geehrte Autoren,

das Mitteilungsblatt Gutenzell-Hürbel macht in den **Kalenderwochen 33-35** Sommerpause.

Letzte Veröffentlichung: 12.08.2022
Redaktionsschluss: 08.08.2022, 23:45 Uhr
Nächste Veröffentlichung: 09.09.2022
Redaktionsschluss: 05.09.2022, 23:45 Uhr

Wir bitten um Beachtung und wünschen Ihnen erholsame Sommerferien.

Der Verlag



Bereitschaftsdienst

Für Notfälle

Feuerwehr/ Rettungsdienst oder Notarzt 112 oder 19222
Polizei 110
Krankentransporte (07351) 19222

Arzt

Bitte beachten Sie, dass die ärztlichen Bereitschaftsdienste von der Kassenärztlichen Vereinigung organisiert und im Krankenhaus Biberach (Sana Kliniken, Marie-Curie-Straße 4, 88400 Biberach) durchgeführt werden.

Allgemeiner Notfalldienst:

Tel. 116 117
 (zentrale Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes)
 Öffnungszeiten der Notfallpraxis:
 Samstag, Sonn- und Feiertag von 8:00-22:00 Uhr.
 Kreisklinik Biberach, Marie-Curie-Straße 4 in 88400 Biberach an der Riß

Achtung: Ab sofort werden alle ärztlichen Bereitschaftsdienste über die Telefonnummer 116 117 vermittelt.

Dazu gehören:

Kinderärztlicher Notdienst
Augenärztlicher Notdienst

Bestattungen

Bestattungsinstitut Christian Streidt GmbH, Illertissen
Telefonnummer: (07303) 3303

Apothekennotdienst

dienstbereit rund um die Uhr-Dienstwechsel 8.30 Uhr

Freitag, 05.08.2022 bis Donnerstag, 11.08.2022

05.08.2022 Stadt-Apotheke Biberach
 06.08.2022 Apotheke Waniek Ummendorf
 07.08.2022 Wieland-Apotheke Biberach
 08.08.2022 Apotheke am Adlerplatz
 09.08.2022 Apotheke im Ärztehaus Biberach
 10.08.2022 Gabler-Apotheke Ochsenhausen
 11.08.2022 Allmann'sche Apotheke Biberach

Aufforderung zur Zahlung von Grundsteuer, Gewerbesteuer

Am **15. August 2022** werden zur Zahlung fällig:

1. Grundsteuer 3. Vierteljahresrate 2022

Die Höhe dieser Rate geht aus dem letzten Grundsteuerbescheid oder einem ergangenen Änderungsbescheid hervor.

2. Gewerbesteuer: 3. Vierteljahresrate 2022

Die Höhe dieser Rate ergibt sich aus dem letzten Gewerbesteuerbescheid oder aus einem gesonderten Vorauszahlungsbescheid.

Die Steuerpflichtigen werden gebeten, die Zahlungstermine einzuhalten. Säumniszuschläge müssen berechnet werden, wenn die Steuern 5 Tage nach Ablauf der Zahlungsfrist noch nicht bei der Gemeindekasse eingegangen sind. Im Falle einer Mahnung muss außerdem eine Mahngebühr erhoben werden. Wir bitten, die fälligen Steuerbeträge zu überweisen oder bei einer Sparkasse bzw. Bank unter Angabe des auf dem Steuerbescheid angegebenen Kassenzeichens einzuzahlen. Soweit der Gemeindekasse eine Abbuchungsermächtigung vorliegt, werden die Raten vom jeweiligen Bankkonto abgebucht. Um Mahngebühren zu vermeiden, werden die Nichtabbucher um pünktliche Einhaltung des Zahlungstermins gebeten.

Ihre Gemeindekasse

Wochenenddienst der Sozialstation

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V.
 Bereich Ochsenhausen (Für die Gemeinden Erlenmoos und Gutenzell-Hürbel sowie die Stadt Ochsenhausen)
 Krankenhausweg 28, 88416 Ochsenhausen
Tel.: (07352) 923011

Alten- und Krankenpflege

24-Stunden-Rufbereitschaft
Tel.: (07352) 923000

Betreuungsgruppe Silberperlen

Katholisches Gemeindehaus Reinstetten
Tel.: (07352) 923017

Haus- und Familienpflege

Tel.: (07352) 923033

Telefonseelsorge Oberschwaben-Allgäu

kostenfrei - rund um die Uhr
Tel.: (0800) 1110111 oder (0800) 1110222.

MR Soziale Dienste gGmbH

Haushaltshilfe und Familienpflege im Raum Rottum-Rot-Iller
 Informationen unter **Tel: (0800) 400 200 5** (kostenfrei)

Haushaltshilfe, Dorfhilfe und Familienpflege

der Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V. in Ochsenhausen
Telefon (07352) 923033.

Mobile Krankenpflege Schwendi, Lerch
 24 Stunden erreichbar: (07353) 9839639

Arbeiter-Samariter-Bund

Essen auf Rädern (07353) 9844 - 0

Ambulanter Pflegedienst Erolzheim

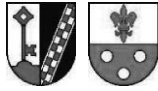
Die Zieglerschen Süd
 Marktplatz 20, 88453 Erolzheim
 07354-9376-310, 0151-0151-18236740
 Ansprechpartner Gabriele Didovic

Hospizgruppe Ochsenhausen/Illertal

Tel.: 0162 2314550

-Angaben ohne Gewähr-

Gemeinde
GUTENZELL-HÜRBEL



Wir suchen dich!



© Can Stock Photo / budabar

als

REINIGUNGSKRAFT (m/w/d)

für die Mehrzweckhalle Gutenzell

Das Aufgabengebiet umfasst die Reinigung der Mehrzweckhalle inklusive Küche, Umkleide, Duschen und Toiletten. Wir suchen hierfür zwei flexible, zuverlässige und gründliche Kräfte für die Arbeit im Team.

Wir bieten eine unbefristete Anstellung im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses (450-Euro-Job). Die Bezahlung erfolgt auf Stundenlohnbasis in Anlehnung an den TVöD und beinhaltet die üblichen Sozialleistungen.

Sind Sie interessiert? Dann richten Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum 31.08.2022 an das Bürgermeisteramt Gutenzell-Hürbel, Kirchberger Str. 8, 88484 Gutenzell-Hürbel oder per E-Mail an info@gutenzell-huerbel.de.

Für Fragen steht Ihnen Bürgermeisterin Monika Wieland (Telefon: 07352 9235-15) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Urlaubszeit:

Bürgerbüro vom 15.08. bis 26.08.2022 nur nach vorheriger Terminvereinbarung erreichbar

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, die Urlaubszeit steht vor der Tür! Auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus werden ihre Sommerurlaube in den nächsten Wochen antreten.

Da es in unserer Gemeindeverwaltung für die einzelnen Anliegen nur einen oder zwei zuständige Mitarbeiter gibt, ist generell mit längeren Wartezeiten zu rechnen. Bitte beachten Sie auch, dass der gewünschte Mitarbeiter während der Öffnungszeiten nicht im Büro erreichbar sein könnte (Außendienst, Urlaub, Krankheit usw.).

Wir möchten daher bereits heute dafür werben, sich frühzeitig darum zu kümmern, wenn Sie eine Rathaus-Angelegenheit dringend zu einem bestimmten Zeitpunkt erledigen wollen.

Regelung für Besuche unseres Bürgerbüros:

In den beiden Wochen vom 15.08. bis 26.08.2022 können aus diesem Grund auch nur dringende und nicht aufschiebbare Dinge erledigt werden und in jedem Fall nur mit einem vorab vereinbarten Termin.

Denken Sie daher bereits heute daran, was Sie noch alles vor Mitte August erledigen wollen.

Wir bedanken uns schon vorab für Ihr Verständnis und wünschen auch Ihnen eine erholsame Urlaubszeit.

Ihre Gemeindeverwaltung

Unsere Mitarbeiter sind während der Zeit vom 15.08. bis 26.08.2022 wie folgt telefonisch erreichbar:

Montag und Dienstag	zwischen 08.00 und 12.00 Uhr zwischen 14.00 und 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	zwischen 08.00 und 12.00 Uhr zwischen 14.00 und 18.00 Uhr
Freitag	zwischen 08.00 und 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Rathäuser

Rathaus Gutenzell:

- Montag: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
- Dienstag: geschlossen
- Mittwoch: geschlossen
- Donnerstag: 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
- Freitag: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Geschäftsstelle Hürbel:

- Montag: geschlossen
- Dienstag: 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
- Mittwoch: geschlossen
- Donnerstag: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
- Freitag: geschlossen

Sprechzeiten der Bürgermeisterin

Di: 16:00 – 18:00 Uhr in Hürbel

und in Gutenzell zu den oben angegebenen Öffnungszeiten. Frau Bürgermeisterin Wieland ist an diesen Terminen grundsätzlich anwesend, kann jedoch durch andere Termine verhindert sein. Bei dringenden Angelegenheiten wäre eine Terminvereinbarung empfehlenswert.

Termine nach Vereinbarung sind jederzeit möglich.

Gemeindekontakte

Frau Wieland

Bürgermeisterin

Telefon: (07352) 9235-15

E-Mail: wieland@gutenzell-huerbel.de

Frau Denzel

Hauptamt, Standesamt, Bauangelegenheiten

Telefon: (07352) 9235-13

E-Mail: denzel@gutenzell-huerbel.de

Frau Ali-Rezai

Bürgerbüro, Wasser- und Abwassergebühren

Telefon: (07352) 9235-14

E-Mail: ali-rezai@gutenzell-huerbel.de

Frau Kreutle

Bürgerbüro, Sachbearbeitung Hauptamt

Telefon: (07352) 9235-16

E-Mail: kreutle@gutenzell-huerbel.de

Herr Jerg

Kämmerei

Telefon: (07352) 9235-12

E-Mail: jerg@gutenzell-huerbel.de

Frau Störkle

Kasse, Steuerveranlagungen

Telefon: (07352) 9235-11

E-Mail: stoerkle@gutenzell-huerbel.de

Herr Glaser, Herr Miller

Bauhof

Telefon: (0172) 7313147

E-Mail: bauhof-gutenzell-huerbel@gmx.de

Abfallentsorgung

Nächste Müllabfuhr:

Montag, den 08.08.2022

Nächste Leerung der Papiertonne:

Freitag, den 19.08.2022

Nächste Abfuhr gelber Sack:

Montag, den 22.08.2022

Mülltonne nicht geleert? – Was tun?

In diesen Fällen rufen Sie bitte beim Abfallwirtschaftsbetrieb unter **Tel. (07351) 526471** an.

Blaue Tonne nicht geleert? – Was tun?

In diesen Fällen rufen Sie bitte beim Abfallwirtschaftsbetrieb unter **Tel. (07351) 526471** an.

Gelber Sack nicht abgeholt? – Was tun?

In diesen Fällen wenden Sie sich bitte an die Fa. Alba in Burgrieden unter der **Tel. (0800) 2232555**

Ein **Altglascontainer** befindet sich **vor** dem Grüngutplatz.

Öffnungszeiten Grüngutplatz

01. Dezember bis 28. Februar des folgenden Jahres

Samstag, 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

01. März bis 30. November

Mittwoch, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Samstag, 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Ab hier werden Beiträge und Bekanntmachungen der Kirchen, Vereine und Verbände unter eigener Verantwortung der Einsender veröffentlicht.



Landratsamt



Landratsamt Biberach

Wasserarmut in den Gewässern des Landkreises Biberach

Landratsamt verbietet Entnahme von Wasser aus Bächen, Flüssen und Seen vorerst bis zum 31. August 2022

Durch die anhaltende Trockenheit führen viele Bäche und Flüsse im Landkreis Biberach derzeit nur noch wenig Wasser. Durch die niedrigen Wasserstände wird die Gewässerökologie beeinträchtigt. Fische, Kleinlebewesen und Wasserpflanzen leiden zudem unter steigenden Wassertemperaturen. Um eine weitere Verschärfung der Situation zu verhindern, verbietet das Landratsamt Biberach nun vorerst bis einschließlich Mittwoch, 31. August 2022 die Entnahme von Wasser aus Seen und Flüssen.

Schon seit mehreren Wochen sinken die Pegelstände aufgrund der hochsommerlichen Wetterlage: In vielen Gewässern ist der Wasserpegel mittlerweile kritisch niedrig. Im Hinblick auf die derzeit verfügbaren Wetterprognosen ist von einer baldigen Entspannung nicht auszugehen. Betroffen sind nicht nur die größeren Gewässer, sondern vor allem auch die kleineren Bäche. Durch den geringen Zufluss aus Flüssen und Bächen kommt es gerade in Weihern und Seen zudem zu extremen Erwärmungen. Trocknen Wasserläufe aus, wären enorme ökologische Schäden die Folge.

Das Landratsamt Biberach beschränkt deshalb per Verfügung von Samstag, 30. Juli 2022 an den sogenannten wasserrechtlichen Gemeingebrauch. Das bedeutet, dass es verboten ist, Wasser zu eigenen Zwecken mit Pumpen aus einem Bach oder See zu entnehmen. Eine Wasserentnahme im Rahmen des Gemeingebrauchs ist somit nur noch durch das Schöpfen mit Handgefäßen zulässig. Das Landratsamt legt Wert darauf, dass dieses Verbot auch dann gilt, wenn an den jeweiligen Entnahmestellen noch vermeintlich ausreichend Wasser vorhanden ist. Die Allgemeinverfügung untersagt Entnahmen zunächst bis zum 31. August 2022. Bleibt es darüber hinaus weiterhin so trocken, wird die Verfügung verlängert. Das Landratsamt weist darauf hin, dass Zuwiderhandlungen mit Bußgeldern von bis zu 100.000 Euro geahndet werden können.

Klinikkapelle übergeben

Segnung und erster feierlicher Gottesdienst in der neuen Klinikkapelle im Sana Klinikum Biberach

Im Sana Klinikum in Biberach wurde die neue Klinikkapelle eingeweiht. Sie steht nun der Öffentlichkeit zur Verfügung. Der katholische Dekan Stefan Ruf und der evangelische Pfarrer und Klinikseelsorger Erich Schäfer haben zusammen mit Pfarrer Sigmund Schänzle in einem ersten feierlichen Gottesdienst die Segnung der Kapelle vorgenommen. Der Künstler Bernhard Huber aus Esslingen hatte sich in einem Wettbewerb durchgesetzt und einen hochwertig und künstlerisch ansprechenden Raum geplant und gestaltet. Ein künstlerisch gestaltetes Fenster wird später fertiggestellt und eingebaut. Landrat Dr. Heiko Schmid konnte krankheitsbedingt nicht persönlich dabei sein. Er zeigte sich in einer kurzen Videobotschaft jedoch froh, dass nach vielen Planungs- und Gesprächsrunden mit beiden Kirchen, den Sana Kliniken im Landkreis Biberach, dem Generalübernehmer VAMED und dem Projektsteuerer die Klinikkapelle im neuen Zentralkrankenhaus nun fertiggestellt wurde. Im vergangenen Jahr hat der Kreistag die finanzielle Unterstützung in Höhe von insgesamt 150.000 Euro durch den Landkreis beschlossen. Von den weiteren Kosten in Höhe von insgesamt 434.000 Euro übernehmen die beiden Kirchen ins-

gesamt 264.000 Euro. Die Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH trägt 20.000 Euro, wobei diese schon rund 120.000 Euro für den Rohbau investiert hat. Das künstlerisch gestaltete Fenster wird durch Spenden der Oberschwäbischen Elektrizitätswerke und der Kreissparkasse Biberach finanziert. Zudem ist ein Förderverein durch die Kirchen gegründet worden. Landrat Dr. Heiko Schmid unterstrich die Bedeutung des Andachtsraums, der knapp ein Jahr nach dem Umzug ins neue Klinikum nun für die Bevölkerung zur Verfügung steht: „Neben der medizinischen Versorgung auf hohem Niveau bedarf es eben auch der seelischen Gesundheit. Wenn an manchen Stellen die Medizin keine Antwort mehr weiß oder hilflos ist, werden Menschen hierherkommen, um Kraft zu tanken oder ihre Fragen zu stellen.“ Er betonte weiter: „Die Kapelle ist ein Ort, an dem sich das Leben in seiner ganzen Fülle und Spannweite kristallisiert. Von der Wiege bis zur Bahre wird hier alles vor Gott gebracht. Dieser Ort soll zur Kraftquelle für die Menschen im Landkreis Biberach werden.“

Für Beate Jörißen, Geschäftsführerin der Sana Kliniken Landkreis Biberach GmbH, ist die Kapelle ein zentraler und wichtiger Ort im Klinikum: „Wir begegnen hier Menschen aus allen gesellschaftlichen Schichten, Menschen mit unterschiedlichster kultureller und religiöser Prägung. Menschen, die sich nicht selten in existenziellen Ausnahmesituationen befinden. Denn eine Krankheit oder ein Unfall sowie ein damit einhergehender Krankenhausaufenthalt hinterlassen Spuren und bringen oftmals Sorgen und Ängste mit sich. Als Ort der Begegnung bietet die neue Klinikkapelle einen Raum, der all diese Menschen einnt. Besonders bedanken möchte ich mich bei unseren Klinikseelsorgern Herrn Walter und Herrn Schäfer für ihre wertvolle Arbeit in unserem Klinikum, die nicht genug geschätzt werden kann.“

Der katholische Dekan Stefan Ruf und der evangelische Klinikseelsorger und Pfarrer Erich Schäfer freuen sich außerordentlich über die neue Kapelle als Raum für Gebet, Andacht und gemeinsames Feiern. „Es ist ein Raum der Gottesbegegnung und der Gottesvergewisserung, ein offener und öffnender Ort für Geist und Seele, ein Raum, der einlädt, beim Eintreten die Stimmen des Alltags draußen zu lassen und so der Stille Gehör zu verschaffen, ein Ort für alle Menschen“, so Erich Schäfer in seiner Ansprache.

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Familienführungen „Tierisches Landleben“ im Museumsdorf Kürnbach

Familien dürfen sich am Sonntag, 7. August auf zwei Sonderführungen im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach freuen. Die Führungen rund um das Thema „Tierisches Landleben“ beginnen um 11 und 14 Uhr.

Was frisst ein Huhn? Warum wälzt sich das Schwein im Schlamm? Und wie wurden überhaupt Kühe früher gehalten? All das und noch mehr erfahren Klein und Groß bei der Familienführung zum Thema „Tierisches Landleben“. Museumspädagogin Christine Maly führt zu den verschiedenen Museumstieren wie Schweinen, Kühen und Schafen. Sie erklärt deren Nutzen für die Menschen gestern und heute.

Für die gut 60-minütigen Führungen wird eine Teilnahmegebühr von fünf Euro pro Familie erhoben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, es wird um Anmeldung gebeten unter www.Museumsdorf-Kürnbach.de oder telefonisch unter 07351 52-6792.

Die Biberacher Ernährungsakademie (B-EA) informiert:

Online-Vorträge „Von der Milch zu Babys erstem Brei“

Zwei Online-Vorträge zum Thema „Von der Milch zu Babys erstem Brei“ werden an der Biberacher Ernährungsakademie (B-EA) angeboten: Die Termine sind am Dienstag, 23. August und am Donnerstag, 8. September 2022, jeweils von 17.30 bis 19 Uhr. Dabei stellen die Referentinnen Jennifer Sauter und Angelika Romer unabhängig von Firmen und Produzen-



ten Fakten und Erfahrungen zur Einführung der Beikost vor. Die Vorträge finden im Rahmen der Landesinitiative BeKi - bewusste Kinderernährung - statt und sind für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenfrei. Die Teilnahme setzt einen PC mit Internetzugang und Lautsprechern voraus. Eine interaktive Beteiligung per Bild und Ton sind bei Bedarf möglich. Die Anmeldung ist ausschließlich online unter www.landwirtschaftsamt-biberach.de möglich.

Kirchliche Nachrichten



**Seelsorgeeinheit
St. Scholastika
St. Urban Reinstetten
Mariä Opferung Laubach
St. Kosmas u. Damian Gutenzell
St. Alban Hürbel**

Kath. Pfarramt, Sankt-Urban-Weg 3,
88416 Reinstetten Tel. 8261, Fax 2486
E-Mail: SE.StScholastika@drs.de;
Homepage: st-scholastika.drs.de

Pfarrer Dr. Thomas Amann

Sankt-Urban-Weg 3, 88416 Reinstetten, Tel.: 07352/8261

Gemeindereferentin Sr. Gisela Ibele

Büro in Gutenzell, ehem. Konventgebäude: Tel.: 07352/9497455
Geöffnet: Dienstag von 14:00 - 16:00 Uhr

Pfarramt Reinstetten Tel. 07352/8261

Kirchliche Nachrichten für die Zeit vom 6. - 15.8.2022

Samstag, 6.8. - Verklärung des Herrn

12:00 Uhr Trauung Ersing/Ongbert in Gutenzell

19:00 Uhr Vorabendmesse in Reinstetten

Sonntag, 7.8. - 19. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Eucharistiefeier in Hürbel

10:00 Uhr Eucharistiefeier in Gutenzell mit Reitergruppenführer († Eberhard Walker)

10:30 Uhr Wortgottesfeier in Laubach

Dienstag, 9.8. - hl. Edith Stein

19:00 Uhr Eucharistiefeier in Laubach

Mittwoch, 10.8. - hl. Laurentius

18:30 Uhr Vesper in Gutenzell

19:00 Uhr Eucharistiefeier in Gutenzell

Donnerstag, 11.8. - hl. Klara von Assisi

09:00 Uhr Eucharistiefeier in Reinstetten

Samstag, 13.8.

19:00 Uhr Vorabendmesse in Laubach

Sonntag, 14.8. - Hochfest Mariä Himmelfahrt

09:00 Uhr Eucharistiefeier in Reinstetten

10:30 Uhr Eucharistiefeier in Hürbel († Veronika Waibel)

10:30 Uhr Wortgottesfeier in Gutenzell

18:00 Uhr Feierliche Vesper in Reinstetten

Montag, 15.8. - Mariä Himmelfahrt

19:00 Uhr Eucharistiefeier in Gutenzell

In der Seelsorgeeinheit St. Scholastika wird wie folgt der Rosenkranz gebetet:

Montag: 13:30 Uhr in Hürbel; 18:00 Uhr Friedensrosenkranz in Gutenzell und Reinstetten

Dienstag: 17:00 Uhr in Reinstetten

Donnerstag: 17:00 Uhr in Gutenzell; 19:00 Uhr in Laubach

Freitag: 19:00 Uhr in Eichen; 19:00 Uhr in Wenedach

Sr. Gisela hat vom 4. - 16. August Urlaubstage und Generalkapitel in ihrem Konvent. Wir wünschen ihr erholsame Tage und danken ihr für all ihre Mitsorge und ihr pastorales Wirken in den vergangenen Wochen und Monaten in unserer ganzen Seelsorgeeinheit.

Kräutersegnung in den Gottesdiensten zum Hochfest Mariä Himmelfahrt

Zum Fest Mariae Himmelfahrt werden nach alter kirchlicher Tradition Blumen und Kräuter gesegnet. Dazu können Sie gerne Ihre Sträuße und Büschel zur Segnung mit zu den Gottesdiensten bringen. Am Ende des Sommers erinnert uns dieser Brauch daran, dass zu Ehren der Gottesmutter, der „einzigartigen Blume und Lilie der Menschheit“, die Gaben der Natur zum Altar gebracht werden, um sie dann zur Heilung und zur Freude der Gläubigen in den Häusern aufzustellen und aufzubewahren. Der Legende nach sollen bei der Himmelfahrt Mariens Blumen und wunderbarer Duft ihr Grab gefüllt und umhüllt haben.

Anna-Fest in Reinstetten

Am Welttag der Großeltern, der Seniorinnen und Senioren, fand am vergangenen Sonntag das Annafest mit Ministrant*innenaufnahme und -verabschiedung statt. Dieses Fest mit seinen gewachsenen Traditionen wurde vom Kirchenchor unter der Leitung von Herrn Herzog und mit dem Kirchenmusikdirektor Herrn Fischer aus Ochsenhausen an der Orgel festlich gestaltet. Beim Einzug erfüllte eine große Ministrant*innenschar mit ihrem Pfarrer Dr. Thomas Amann den Altarraum, auch die Neuen durften zum ersten Mal ministrieren: Franziskus Bohn, Ben Schoch und Anna Ziesel. Ihnen galt ein herzliches Willkommen!



Die Oberministranten drückten ihnen herzlich die Hände und Pfarrer Amann überreichte ein Geschenk. Viele langjährige Ministranten verabschiedeten sich von ihrem Dienst, auch sie bekamen unter Beifall der ganzen Gemeinde ein Geschenk als Ausdruck der Wertschätzung, der Dankbarkeit und der Freude über ihren Dienst. Wie wichtig Großeltern in der Erziehung sind, wissen Kinder und Eltern zu schätzen. „Wir sind, was wir geworden sind zu einem

wesentlichen Teil durch das, was Eltern und Großeltern mitgeben“, so lobte Pfr. Amann in der Predigt die Weisheit des Alters. Nach dem Gottesdienst mit Umgang, bei dem sich ebenfalls Ehemalige verabschiedet haben und neue Mitglieder dazu gekommen sind, gab es einen reichhaltigen Mittagstisch, organisiert und serviert durch die Ministrant*innen und Ehrenamtlichen. Danke dafür, es war ein schönes Fest!



Sommerfest des Seniorenkreises Hürbel am 17. Juli

Bei schönstem Wetter wurde ein Sommerfest der Seniorinnen und Senioren in Hürbel fröhlich gefeiert. Unter lauschigem Baum und im Schatten des Katholischen Gemeindehauses war der Tisch gedeckt und eine frohe Runde versammelt. Mit Blick auf das Storchennest auf dem Kamin des Schlosses, aus dem die Störche gerade alle ausgeflogen waren, gab es auch eine kleine Verabschiedung von Frau Mohr und Frau Wiest, die die Leitung des Seniorenkreises nun in jüngere Hände übergeben haben.



Dabei bleiben sie dennoch, denn auf solch bekannte Persönlichkeiten kann man auch weiterhin nur schwer verzichten. Der Seniorenkreis lädt dann wieder nach der Sommerpause herzlich ein, auch (wieder) mit dabei zu sein und Gemeinschaft, Gespräch und dies und jenes zu erleben. Für die Sommerpause aber wünschen wir allen Seniorinnen und Senioren Gesundheit und die gläubige Zuversicht für jeden neuen Tag.

nachteiligten Familien konnten beim digitalen Lernen nicht mithalten, Frauen fanden sich in die Mutterrolle zurückgedrängt. Häusliche Gewalt hat in der Pandemiesituation zugenommen. Das ehrenamtlich getragene Netzwerk aus Initiativen und Vereinen, das unseren sozialen Zusammenhalt festigt und sich für demokratische Grundwerte einsetzt, ist im monatelangen Lockdown brüchig geworden.

Helfen auch Sie mit Ihrer Spende, Armut und soziale Not zu überwinden.

Unsere Bankverbindung:
 Evang. Kirche Erolzheim-Rot,
 IBAN DE87 6549 1320 0081 4230 04
 Verwendungszweck: „Diakonie“

Sommerabendfest des Frauenbundes Gutenzell am 27. Juli

In guter, in bester Tradition lädt der Frauenbund jedes Jahr am letzten Schultag zu einem sommerlichen Grillabend ein. Und wo kann es schöner sein, als unter den hohen, uralten Bäumen des Klostergeländes und im Windschatten des Kapitelsaales in Gutenzell. So auch in diesem Jahr 2022. Der Abend war mild, die Gesellschaft fröhlich und entspannt und das Essen vom Grill wie immer einladend und schmackhaft. Es wurde geplaudert, gelacht, gevespert und dankbar auf ein Schuljahr zurückgeschaut. Im Hintergrund probte der Musikverein für die Gutenzeller Serenade und lies fast schon Festtagsstimmung aufkommen. Wir danken allen Helferinnen und Helfern für diesen schönen Abend, vor allem Christa Keller mit dem Frauenbund für die Einladung und Organisation.



Evangelische Kirchengemeinde Erolzheim-Rot

mit den Gemeinden Erlenmoos - Erolzheim - Gutenzell-Hürbel - Rot an der Rot - Steinhäusen an der Rottum

Pfarrer Jonathan Wahl, Höhenweg 14, 88430 Rot an der Rot,
 Telefon: 08395 936 93 80, E-Mail: pfarramt.erolzheim-rot@elkw.de,
 www.kirche-erolzheim-rot.de
 2. Vors. des Kirchengemeinderats: Marion Hohenhorst, Tel. 08395 2813

Wochenspruch

„Wandelt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“ | Eph 5,8b.9

Gottesdienste

Sonntag, 07.08.2022

09:00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche Rot an der Rot

Gottesdienste in den Sommerferien

Sonntag, 14.08.2022

09.00 Uhr in der Diasporakirche Erolzheim

Sonntag, 21.08.2022

09.00 Uhr in der Christuskirche Rot an der Rot

Sonntag, 28.08.2022

18.30 Uhr in der Diasporakirche Erolzheim

Sonntag, 04.09.2022

09:00 Uhr in der Diasporakirche Rot an der Rot

Sonntag, 11.09.2022

10:15 Uhr in der Kirchengemeinde Kirchdorf an der Iller

Pflichtopfer

Opferaufruf für das Evangelische Werk für Diakonie

Die Corona-Pandemie hat gesellschaftliche Problemlagen verschärft. Armut und soziale Ungleichheit haben zugenommen, Kinder aus be-



Vereinsnachrichten



Musikverein Gutenzell e.V. Schlosshof-Serenade

Am ersten Sommerferientag hatte der Musikverein Gutenzell zu seiner Serenade in den Schlosshof des ehemaligen Klosterbezirkes eingeladen: der laue Sommerabend, gehörfällige Musikstücke und das herrliche Ambiente des nur mit Kerzen beleuchteten Schlosshofes, beschertem dem Musikverein und seinen zahl-

reichen Besuchern einen wunderbaren Konzertabend.

Die Serenade wurde von der Jugendkapelle Erlenmoos-Gutenzell-Reinstetten eröffnet:

In gekonnter Weise brachten die Jugendlichen unter der Leitung von Andreas Müller Klaus Badelts „Fluch der Karibik“, „Accidentally in love“ von Adam F. Duritz und Adele Adkins „Skyfall“ zur Aufführung.

Der zweite Teil der Schlosshof-Serenade wurde von der Musikkapelle Gutenzell gestaltet. Für die Musikanten war das Serenadenkonzert der Abschluss einer probeintensiven Vorbereitungszeit: Das Förderprogramm IMPULS, welches die Amateurmusik im ländlichen Raum unterstützt, ermöglichte dabei die Probearbeit mit professionellen Musiklehrern.

Die Gutenzeller Musikanten ließen unter der Leitung von Joachim Wilhelm unter anderem den Marsch „Kaiserin Sissi“ von Timo Dellweg, den Walzer „Wiener Praterleben“ von Siegfried Translateur und die „La Brass Polka“ von Christian Kramser im Schlosshof erklingen. Den musikalischen Abschluss der diesjährigen Schlosshof-Serenade bildete die passende Zugabe „Feierabend“ von Anton Günther.

Ein kleiner Umtrunk im Anschluss an das Programm lud die Serenadenbesucher und Musikanten dazu ein, den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.



VfB Gutenzell e.V.

Aktive Bezirkspokal 1. Runde

VfB II - SV Dettingen 1:4 (1:3, 67. Patrick Schmid)

Vorschau

Di., 16.08.22

18:30 Uhr VfB - SV Ringschnait

Mi., 17.08.22

18:30 Uhr VfB II - SGM MittelbuchII/Ringschnait II



Förderverein Schloss Hürbel e.V.

500 Jahre Schlossjubiläum - Nachlese



Das Schloss Hürbel durfte vergangene Woche sein 500-jähriges Jubiläum feiern. Am Freitag fanden sich im Saal des Schlosses zahlreiche geladene Gäste ein. Darunter waren unter anderem Bürgermeisterin Frau Wieland und auch Hr. Pfarrer Dr. Amann. Ebenso waren MdB Josef Rief mit Frau sowie Landtagsabgeordneter Thomas Dörflinger mit seiner Familie, Albrecht Graf von Brandenstein-Zeppelin, Schwestern aus Bonlanden sowie viele Mitglieder des Fördervereins und Freunde, die der Einladung des Fördervereins gefolgt.

Die Vorsitzende Claudia Schad begrüßte die Gäste und führte durch das Programm. Musikalisch wurde der Abend umrahmt von Frau Aline Ehrig-Metz und Ihrem Mann Dr. Norbert Metz aus Ochsenhausen. Nach dem offiziellen Teil des Programms erhielten die Ehrengäste durch Hr. Dietz eine Führung durch das Schloss. Der Abend klang mit einem gemütlichen Stehempfang, Häppchen und guten Gesprächen aus.

Am Samstag, den 23. Juli schließlich, wurde das Schloss in ein rot-gelbes Licht getaucht. Gerade noch rechtzeitig hörte am Abend der Regen auf, und die Gäste konnten im Schlosshof bei einem Glas Sekt oder anderen Getränken und geselligem Beisammensein den Abend genießen.

Am Sonntag wurde dann ein buntes Programm auch für Familien geboten. Neben Mittagessen und Kaffee und Kuchen konnten die Kinder den Zauberer Raphael bestaunen sowie der Märchenerzählerin Barbara Schmidt lauschen. Mit dem Kutscher Hr. Karl Merk konnte man eine Rundfahrt um Hürbel genießen. Karl Grimm hielt einen interessanten Vortrag über die Geschichte der Freyberger und Schloss Hürbel. Ein besonderes Highlight an diesem Tag war wohl der Klavierspieler Lukas, der die Gäste - insbesondere auch die Kinder - mit seinem Spiel begeisterte.

Alles in allem ein schönes, aber auch anstrengendes Wochenende für den Förderverein. Viele helfenden Hände im Vordergrund und Hintergrund, Kuchenbäcker*innen, Stühlebringer und Hängerfahrer, Baumkletterer und Bis-in-die-Nacht-Getränkemacher machten das Fest erst möglich.

Dafür möchten wir uns bei Euch ganz herzlich bedanken! Es war unglaublich.

Es grüßt Euch Claudia Schad und Anja Hoffmann
Förderverein Schloss Hürbel e.V.

PS: Tortenplatten und Kuchenhauben können bei Claudia Schad abgeholt werden.



Hürbler Sportverein e.V.

www.huerbler-sv.de

Abteilung Fitness und Beweglichkeit

Im Herbst 2022 starten folgende Angebote:

Fitness Mix

- Beginn: 05.10.2022 (10 Trainingseinheiten)
- Beginn: 19.04.2023 (6 Trainingseinheiten)
- Immer mittwochs von 18.15 - 19.15 Uhr

Fit und gesund mit Step -Aerobic

- Beginn: 11.01.2023 (12 Trainingseinheiten)
- Immer mittwochs von 18.15 - 19.15 Uhr

Deep Work

- Beginn: 06.10.2022 (10 Trainingseinheiten)
- Beginn: 12.01.2023 (12 Trainingseinheiten)
- Immer donnerstags von 19.00 - 20.00 Uhr

Alle Angebote werden im Gemeindehaus Hürbel stattfinden. Mitzubringen sind ein Getränk und ein Handtuch. Anmeldungen und Fragen nehme ich gerne unter 07352/9297218 oder 01520/3559062 oder simone.fels@gmx.de entgegen.

Neu - Änderung: Das Fitness-Mix und die Step-Stunden finden ab Oktober nicht mehr am Montag statt, sondern am Mittwoch!

Ich wünsche allen schöne und erholsame Sommerferien.

Simone Fels



Altpapiersammlung - Vorschau

Die nächste Altpapiersammlung des HSV wird am **Samstag, 17.09.2022 ab 09.00 Uhr**, durchgeführt.

Der HSV bedankt sich schon im Voraus für Ihre Unterstützung.

Alteisensammlung - Vorschau

Da wir bereits Anfragen wegen einer Alteisensammlung haben, werden wir am **Samstag, 22.10.2022 in der Zeit von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr** eine Sammlung durchführen. Das Alteisen kann während dieser Zeit am Sportplatz angeliefert werden. Sofern eine eigenständige Anlieferung wegen Größe oder Schwere nicht erfolgen kann, werden wir dieses auch vor Ort abholen.

Zwecks Koordinierung ist eine vorherige Anmeldung bei KH Heß (Tel: 0162 4400303) erforderlich.

*Was sonst noch
interessiert*

„Mehr Zeit für anderes“ AOK Baden-Württemberg: In Zukunft noch mehr digitalen Service für Versicherte

Wer Unterstützung oder Beratung bei Krankenkassenfragen benötigt, kann sich nun auch online mit seinem persönlichen Ansprechpartner der AOK Ulm-Biberach treffen. Das reduziert Anfahrtszeiten und Ansteckungsrisiken.

„Mit der AOK-DigitalBeratung können wir unsere Versicherten jetzt überall da beraten, wo sie gerade sind“, erklärt Holger Klöhn, Produktmanager bei der AOK Ulm-Biberach. „Ein Besuch im Kundencenter oder der Versand von Unterlagen per Post ist nicht mehr nötig.“ Mit der Online-Beratung lassen sich



viele Angebote und Funktionen einfach und sicher in Echtzeit digital abrufen und bearbeiten. „Das Anliegen kann wie gewohnt mit dem persönlichen Ansprechpartner besprochen werden, allerdings zuhause vom Sofa aus. Ausgestattet mit einem Telefon und einem internetfähigen Gerät – schon kann es losgehen“, so Klöhn. Ein Link per SMS oder E-Mail führt auf eine Web-Oberfläche, auf der sich die Teilnehmenden gemeinsam bewegen. Ab hier ist alles wie im persönlichen Gespräch. Es können Unterlagen hoch- und runtergeladen, gemeinsam ausgefüllt und unterschrieben werden.

Die DigitalBeratung und das Online-Kundencenter Meine AOK ergänzen sich perfekt: Während die DigitalBeratung eine digitale Kundenberatung ermöglicht, können sämtliche Angelegenheiten mit Meine AOK rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr einfach online erledigt werden. Über Meine AOK können Kundinnen und Kunden ihre persönlichen Daten einsehen und ändern sowie Dokumente, etwa Krankmeldungen oder Rechnungen, als Scan oder Foto hochladen und an die AOK übermitteln. In der Meine AOK-App sind diese Funktionen auch von unterwegs per Smartphone nutzbar.

„Die Vorteile der Digitalisierung haben wir alle in der Corona-Zeit schätzen gelernt“, sagt Holger Klöhn. „Digitale Angebote sparen Anfahrtszeiten, den Postverkehr und reduzieren den Papieraufwand.“ Außerdem bieten sie mehr Flexibilität, ortsunabhängige Beratung, mehr Diskretion und mehr räumliche Distanz bei für Kunden unangenehmen Beratungsthemen. Dass es im Bereich der digitalen Serviceleistungen von Krankenkassen eine große Nachfrage gibt, bestätigt eine Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Civey unter 1.001 Menschen in Baden-Württemberg im Auftrag der AOK Baden-Württemberg: Mehr als ein Drittel der Befragten (37,4 Prozent) würde laut Umfrage ein digitales Beratungsangebot ihrer Krankenkasse in Anspruch nehmen. Immerhin jeder Vierte (25,7 Prozent) nutzt bereits eine Krankenkassen-App, um den Überblick über Anträge, Quittungen und Serviceleistungen zu behalten. Knapp die Hälfte (46,2 Prozent) der Menschen in Baden-Württemberg denkt, dass ihnen die Digitalisierung von Serviceleistungen ihrer Krankenkasse Zeit sparen könnte. Hintergrund der Befragung ist eine Kampagne zum Start der digitalen Serviceleistungen Meine AOK & DigitalBeratung unter dem Motto „Mehr Zeit für anderes“.

Nach wie vor punktet die AOK Ulm-Biberach mit regionaler Nähe. Die Ansprechpartner bei der Online-Beratung sind dieselben wie bei der persönlichen Beratung vor Ort. Sie kennen die Region, ihre Kunden und sind immer auf dem aktuellen Stand.

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg:

Brutto für netto bei Ferienjobbern

In Baden-Württemberg beginnen die Ferien. Viele Schülerinnen und Schüler nutzen die schulfreie Zeit, um sich mit einem Minijob das Taschengeld aufzubessern oder erste Einblicke in die Berufswelt zu erhalten.

Es gibt zwei Arten von Minijobs, die man als Ferienjob ausüben kann: den zeitlich befristeten Minijob und den geringfügig entlohnten Minijob. Während bei dem geringfügig entlohnten Minijob der monatliche Verdienst derzeit noch auf 450 Euro begrenzt ist, kann man in einem zeitlich befristeten Minijob unbegrenzt verdienen. Hier ist jedoch die Beschäftigungsdauer eingeschränkt: Im Kalenderjahr kann man bis zu drei Monaten oder 70 Arbeitstagen arbeiten - und der Job bleibt in der Regel sozialversicherungsfrei, solange er nicht von übergeordneter wirtschaftlicher Bedeutung ist. Wenn die Zeiträume auch mit mehreren zeitlich befristeten Beschäftigungen nicht überschritten werden, spielen die Höhe des Gehalts und die Anzahl der Arbeitsstunden keine Rolle.

Weitere Informationen enthält der kostenlose Flyer »Minijobs: Niedrige Beiträge, voller Schutz«. Er kann von der Internetseite www.deutsche-rentenversicherung-bw.de heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden (Telefon: 0721 825-23888 oder E-Mail: presse@drv-bw.de).

Sport als Medizin

Teilnehmer für Studie zur Bewegungsförderung gesucht

Ob es gelingt, regelmäßige Bewegung in den Alltag von überwiegend inaktiven Menschen mit beginnenden Mehrfacherkrankungen zu integrieren und ob dadurch gesundheitliche Verbesserungen eintreten, untersucht eine Studie der Sportmedizin des Universitätsklinikums Tübingen in Zusammenarbeit mit der AOK Baden-Württemberg. Auch in Ulm und Biberach können interessierte AOK-Versicherte an dem Forschungsprojekt mit dem Namen „MultiPill-Exercise“ teilnehmen.

Die Anzahl der Menschen, die an mehreren chronischen Erkrankungen gleichzeitig leiden, steigt kontinuierlich. Häufig geht dies mit einer geringeren Lebensqualität sowie sozialen, körperlichen und psychischen Einschränkungen einher. Dass Bewegung die Leistungsfähigkeit und das Wohlbefinden von Menschen mit chronischen Erkrankungen steigert, ist wissenschaftlich erwiesen. Obwohl der Nutzen von körperlicher Aktivität in der Prävention und Therapie von chronischen Erkrankungen bekannt ist, ist weniger als die Hälfte der Bevölkerung ausreichend in Bewegung. Das Forschungsprojekt „MultiPill-Exercise“ soll klären, ob es gelingt, Personen mit mehreren Risikofaktoren oder diagnostizierten chronischen Mehrfacherkrankungen, langfristig an einen sportlich aktiven Lebensstil zu binden.

MultiPill-Exercise ist ein Bewegungsförderungsprogramm, das aus mehreren Bausteinen besteht. Das Programm geht über 24 Wochen. In dieser Zeit werden die Teilnehmenden von AOK-Sportfachkräften angeleitet, regelmäßig Kraft und Ausdauer zu trainieren. „Das Programm beinhaltet auch Theorieeinheiten in Bewegungs- und Ernährungslehre sowie individuelle Beratungen“, erläutert Stefanie Däbel, Bewegungsfachkraft bei der AOK Ulm-Biberach.

Wer kann bei der Studie mitmachen?

Für die Studie, die im September 2022 in die zweite Runde startet, werden erneut Personen gesucht, die derzeit sportlich nicht oder sehr wenig aktiv sind und ein erhöhtes Risiko oder mindestens zwei Erkrankungen wie etwa Herz-Kreislauferkrankungen, Diabetes Mellitus Typ 2, Übergewicht und Hüft- und/oder Kniearthrose haben. Folgeerkrankungen durch die Diagnosen dürfen nicht vorliegen. Für medikamentös behandelte Erkrankungen ist eine stabile Medikation über mindestens drei Monate erforderlich. Die Teilnehmenden sollen bei der AOK Baden-Württemberg krankenversichert sein.

Wie läuft die Studie ab?

Nach einer Eingangsuntersuchung werden die Teilnehmenden nach dem Zufallsprinzip aufgeteilt. Die eine Gruppe erhält Angebote aus dem AOK-BW Gesundheitsprogramm, die andere Gruppe nimmt am Programm MultiPill-Exercise teil. Begleitet werden die Angebote von AOK-Sportfachkräften.

Das Programm findet in den AOK-Gesundheitszentren in Ulm und Biberach statt. Weitere Studien-Standorte sind Tübingen, Reutlingen, Lörrach, Rastatt und Karlsruhe. Die AOK übernimmt die Kosten für die Studienteilnahme.

Wo kann man sich anmelden?

Interessierte können sich per E-Mail an multi pill@med.uni-tuebingen.de oder telefonisch unter 07071 29-86489 beim Studienteam anmelden.

Weitere Informationen sind unter multipill.medizin.uni-tuebingen.de zu finden.



Energieagentur Biberach

Was tun, wenn ...? Energieagentur Biberach berät zur Gas-Versorgungssituation und möglicher Entwicklungen

Was tun als Kommune, privater Haushalt, Unternehmen oder sonstiger Gasendverbraucher in Zeiten drohender Versorgungsengpässe? Mit dieser Frage haben sich die Gesellschafterversammlung der Energieagentur Biberach in ihrer jüngsten Sitzung auseinandergesetzt.

Die Energieagentur Biberach ist eine öffentliche gemeinnützige GmbH, welche unabhängige Dienstleistungen im Bereich der Energiewirtschaft anbietet. Ihre Aufgaben sind u. a. die unabhängige Beratung von Unternehmen, Kommunen und Endverbrauchern in Fragen der Energieversorgung und -effizienz, die Durchführung von Projekten wie z. B. Quartiersentwicklungskonzepten, die Durchführung der Zertifizierung im European Energy Award (eea) usw.. Gesellschafter sind der Landkreis Biberach (der auch den Vorsitz führt), die Stadt Biberach, die Netze BW, die Erdgas Südwest, die e.wa-riss als Stadtwerke, die Thüga Energienetze sowie die Kreishandwerkerschaft Biberach.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat am 23. Juni 2022 die zweite Stufe des Notfallplan Gas ausgerufen, die sogenannte Alarmstufe. Grund hierfür ist eine Reduzierung der Gasströme aus Russland. Die Versorgungssicherheit mit Gas ist laut Aussage des Bundeswirtschaftsministeriums aktuell zwar kritisch, aber gewährleistet. Die ausfallenden Mengen können noch am Markt beschafft werden, wenn auch zu höheren Preisen.

Tagesaktuelle Informationen hierzu werden u. a. auf der Webseite der Bundesnetzagentur bereitgestellt. Dabei versichern die in der Gesellschafterversammlung vertretenen Energieversorgungsunternehmen bzw. Netzbetreiber unisono, dass in den letzten Wochen umfangreiche Vorkehrungen für den Fall eines Lieferstopps bzw. Liefermengenreduzierungen getroffen wurden. Unternehmensinterne Krisenstäbe beobachten die Entwicklungen fortlaufend und die Verantwortlichen stehen im engen Austausch mit Vertretern von Behörden und Verbänden. In der derzeitigen Alarmstufe sichern marktbasierende Maßnahmen die Versorgung, z. B. die Umschaltung auf alternative Energieträger oder die Einsparung von Energie. Es kommt nicht zu von der Bundesnetzagentur angeordneten Abschaltungen oder vergleichbaren Markteingriffen. Diese sind laut Notfallplan Gas erst in der dritten Eskalationsstufe, der Notfallstufe, möglich und stellen sicher, dass auch im Krisenfall Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen und alle Privatkunden weiter mit Gas beliefert werden.

Die Ausrufung der Alarmstufe hat zunächst auch keine unmittelbaren Folgen für Verbraucherinnen und Verbraucher. Dennoch sind alle aufgerufen, Energie einzusparen, damit die Gasspeicher für den nächsten Winter ausreichend gefüllt werden können. Bei allem Verständnis für die Tragweite der aktuellen Problemsituation wurde von allen Gesellschaftern übereinstimmend betont, dass kein Platz für Panikmache oder eine ideologische Ausrichtung der Diskussion bestehe. Der Krieg in der Ukraine und die dadurch explosionsartig gestiegenen Energiekosten verdeutlichen vor allem eines: Wenn es gelingt, weniger Energie zu verbrauchen, kann damit nicht nur die Haushaltskasse entlastet werden. Es lässt sich auch die Abhängigkeit von Energieimporten senken und zugleich etwas gegen den Klimawandel tun, weil durch eine bewusste Energieverwendung der CO₂-Ausstoß gesenkt werden kann. Deshalb ergibt Energiesparen gerade jetzt Sinn. Das gilt auch und gerade für die Städte und Gemeinden.

Ob zur Miete oder im Eigentum - Energiesparen lohnt sich für alle. Wer in einer eigenen Immobilie wohnt, kann besonders viel bewegen, weil durch den Austausch oder die Modernisierung der Heizungsanlage, durch Dämmung oder die Anschaffung einer Photovoltaikanlage samt Speicher sehr effektive Maßnahmen umgesetzt werden können. Heizen, Lüften

und Warmwasserversorgung müssen jetzt genau im Auge behalten und überprüft werden - wo kann ich was einsparen. Dabei sind nicht übertriebener Aktionismus und ideologisch verbrämte Argumente gefragt, sondern zielführende und wohl durchdachte Einsparmaßnahmen.

Konkrete Energiespartipps für Hauseigentümer und Mieter finden Sie auf der Internetseite der Energieagentur <https://www.energieagentur-ravensburg.de/privathaushalte/energiesparen-im-haushalt.html>.

Die zentrale Botschaft aller Gesellschafter der Energieagentur Biberach lautet daher:

Wir alle können unseren Einsparbeitrag leisten und zwar bitte ab jetzt sofort.

Frisch ausgebildete Fachkräfte feiern Abschluss- „Wir haben es gemeinsam gewagt“

Über gleich 7 frisch ausgebildete Fachkräfte und zwei frisch gebackene Altenpflegehelfer freuen sich Geschäftsführer Altenhilfe Sebastian Köbber, Regionalleiter Gerhard Straub sowie Einrichtungsleitung Marianne Schneider und ihr Team vom Seniorenzentrum der Zieglerschen in Erolzheim. 6 von ihnen sind im Rahmen des sogenannten Kosovo-Projekts vor drei Jahren nahezu ohne Sprachkenntnisse ins Seniorenzentrum gekommen, um dort eine Ausbildung in der Altenhilfe zu beginnen.

„Dass wir heute allen Auszubildenden zur bestandenen Prüfung gratulieren können, ist nicht zuletzt dem tollen Team unseres Seniorenzentrums Erolzheim um Einrichtungsleitung Marianne Schneider zu verdanken, das sich mit großem Einsatz um die jungen Menschen gekümmert und sie super unterstützt hat“, sagt Gerhard Straub, Regionalleiter in der Altenhilfe der Zieglerschen.

„Wir sind sehr stolz, dass alle so hart gearbeitet und jetzt ihre Prüfung erfolgreich bestanden haben“, freut sich Marianne Schneider. Und erinnert an den Start der Ausbildung vor 3 Jahren: „Wir haben es gemeinsam gewagt, diesen Schritt zu gehen. Es waren sehr anstrengende Jahre für die Schüler, von denen viele nur sehr wenig Sprachkenntnisse hatten, aber auch für die Praxisanleiter. Ein ganz besonderes Dankeschön geht daher an dieser Stelle an unsere Praxisanleiterinnen Tamara Moll und Manuela Göppel, an alle Fachkräfte, die im Alltag unterstützt haben und natürlich auch an die Vorgängerinnen unserer neuen Fachkräfte, die ebenfalls mit Rat und Tat zur Seite standen!“

Die frisch ausgebildeten Fachkräfte sind zwischen 23 und 25 Jahre alt und kommen aus dem Kosovo und aus dem Senegal. „Mir gefällt es, im Team zu arbeiten, die alten Menschen glücklich zu sehen und Spaß mit ihnen zu haben“, sagt Imelda Sambou. „Jeden Tag erleben wir was Besonderes, der Alltag in unserem Beruf ist sehr abwechslungsreich“, ergänzt Erza Kryeziu. Anfangs seien der Umgang mit Ausscheidungen, Notfallsituationen und vor allem auch die schwäbische Sprache nicht einfach gewesen. Aber mit Motivation und Super-Unterstützung durch das engagierte Team um Einrichtungsleitung Marianne Schneider haben alle durchgehalten und jetzt ihr Ziel erreicht. Alle neuen Fachkräfte und auch die Altenpflegehelfer haben bereits ein Stellenangebot bekommen- 8 von ihnen bleiben direkt im Seniorenzentrum der Zieglerschen in Erolzheim, eine Fachkraft wechselt familienbedingt in eine andere Stadt.

Wir gratulieren 3-jährige Fachkräfte

Kryeziu Erza
Kryeziu Astrite
Kryeziu Doruntina



Kurteshi Gentiana
Sambou Imelda
Zogu Fatlinda
Granit Sllamniku

Altenpflegehelfer

Dina Florian
Crissandi

**Vereinsmitteilung:
Kreis Jägervereinigung Biberach**

Du bist gern in der Natur unterwegs? Möchtest dich aktiv am Natur- und Tierschutz zu beteiligen und wissen woher dein Fleisch kommt?

Dann ist die Jägerausbildung bei der Jagschule Biberach das Richtige für Dich. Jetzt anmelden: www.jaegerausbildung-biberach.de oder 0179/6827551

Der nächste Kurs beginnt im Oktober 2022.

Jagschule Biberach, die Jagschule der KJV:

Praxisnah, Kompetent, Persönlich

Dorfflohmarkt in Steinhausen

Die Laienbühne Steinhausen lädt herzlich zum Dorfflohmarkt in Steinhausen ein.

In ganz Steinhausen verteilt haben Sie die Möglichkeit, bei den Flohmarktständen ein Schnäppchen zu machen.

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt, schauen Sie gerne beim Vereinsheim der Laienbühne (Jahnstr. 10, ehemaliges Raibagebäude) vorbei.

Jeder Besucher kann hier gerne die Gelegenheit nutzen, um unsere neuen Räumlichkeiten in der Raiba zu besichtigen.

Wann? Sonntag, 04.09.2022 von 10-16 Uhr

Der Flohmarkt findet bei jedem Wetter statt.

Ab dem 21.08. steht auf der Webseite der Laienbühne Steinhausen ein Flohmarktplan (Ortsplan) mit allen Ständen, sowie Infos zu Parkplätzen, WC und Verpflegung zum Download bereit. Außerdem liegen diese an den Flohmarktständen zum Mitnehmen aus.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Laienbühne Steinhausen

Musikvereins Rota Schwendi e.V.

Einladung zum IMPULSKonzert am Samstag, 17. September in die Tennishalle Schwendi

Die ROTA, das Projektorchester mit zahlreichen Musikern aus der Umgebung, und die Musikgruppe „Music meets Friends“ laden die Bevölkerung umliegender Gemeinden recht herzlich zu einem besonderen Konzert ein. Die Veranstaltung findet am Samstag, 17. September 2022 ab 20:00 Uhr in der Tennishalle Schwendi statt. Der Eintritt ist frei.

Sie werden sicher sehr angetan sein, in welcher Art und Weise die gefühlvolle Geschichte eines Geschwisterpaares aus Hamburg und ihrem oberschwäbischen Opa, der am ersten Zeppelinflug über den Atlantik teilgenommen hat, musikalisch erzählt wird. Um einen nach der Pandemie wirklichen kulturellen Neustart zu versuchen, wollten die Vereinsverantwortlichen herkömmliche Konzertpfade verlassen und etwas Neues auf die Beine stellen, damit ein möglichst breites Publikum angesprochen werden kann.

Die musikalischen Akteure werden auf einer Showbühne mit professioneller Bühnentechnik auftreten, wodurch die Erzählung mit einem einzigartigen Klang - Bild - im wahrsten Sinne des Wortes - präsentiert werden kann. In der Choreografie werden gesprochene Erzählung auf Tonträger, Livemusik durch Orchester und Gesang, digital eingespielte untermalende Bilder bzw. Videos sowie Lichteffekte zu einem Gesamtkunst-

werk zusammengeführt, das die Emotionen berührt und die Herzen höherschlagen lässt.

Das Zeppelinmuseum Friedrichshafen unterstützt die Durchführung des Impulskonzerts mit zahlreichen Schätzen aus seinem Archiv.

Das Kulturprojekt wird durch die Beauftragte vom Bundesministerium für Kultur und Medien gefördert. Mit NEUSTART KULTUR, dem Sonderfonds des Bundes, soll unter anderem die Amateurmusik im ländlichen Raum gefördert werden. Zusammen mit dem Bundesmusikverband Chor und Orchester (BMCO) wurde hierzu das Förderprogramm IMPULS aufgesetzt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Musikvereins Rota Schwendi e.V. unter www.mvrota.de.

Merken Sie sich also Termin unbedingt vor: 17. September, 20 Uhr, Tennishalle Schwendi. Wir freuen uns sehr auf Sie!

**Schwäbischen Bauernschule
Bad Waldsee**

Seminare

Kennen Sie das Bildungshaus „Schwäbische Bauernschule“ in Bad Waldsee? Dort gibt es tolle Bildungsangebote für neugierige und interessierte Menschen.

Oberschwaben-Seminar vom 26. - 28.08.2022

Erfindungen und Innovationen aus dem Raum Oberschwaben vorgestellt in spannenden Vorträgen und Exkursionen.

Sommernächte vom 29.08. - 01.09.2022

Unter dem Motto „Dies & Das... mit der Nähmaschine gezauert“ werden genähte Kleinigkeiten und praktische Alltagshelfer angefertigt.

Waldseer Volkstanzwochenende für Anfänger und begeisterte Volkstanzfreunde

Es werden Reihen-, Paar-, Gruppen- und Kreistänze der Bauern, des Bürgertums und des Adels ab dem 11. Jahrhundert getanzt. Im Vordergrund steht der Spaß an der gemeinsamen Bewegung zur Musik.

Infotag Erlebnistanz

An einem einzigen Tag leichte Gemeinschaftstänze erlernen, die man in Sportgruppen, im Verein oder Freundeskreis weitergeben kann. Außerdem gibt es Informationen zur Tanzleiter-Ausbildung des Bundesverband Seniorentanz e.V.

Erlebnisbildungswoche unter dem Motto „Starke Frauen“ vom 11. - 16. Sept. 2022

Abwechslungsreiche Woche mit Vorträgen, gemeinsamen Aktionen, Exkursionen für Frauen ab ca. 60 Jahren

Weitere Infos zu diesen und allen anderen Seminarangeboten erhalten Sie auf unserer Internet-Seite www.schwaebischebauernschule.de oder unter 07524/4003-0

Musikvereins Dettingen

Heimatfest Dettingen 19. bis 21. August 2022

Freitag, 19. August

21.00 Uhr Summer End Party – Vol. 8
Mit DJ FABU und DJ TOB

Samstag, 20. August

20.00 Uhr Bierzeltgaudi für Jung und Alt
Mit der Musikkapelle Kirchhaslach
Eintritt frei.

Sonntag, 21. August

Familientag mit Schaustellern und Kinderschminken

09.00 Uhr Festgottesdienst in der Kirche Mariä Himmelfahrt
Mit Marschmusik geht es anschließend ins Festzelt zum Frühschoppen mit dem Männerchor und der Musikkapelle Dettingen

ab 11 Uhr Mittagessen im Festzelt
Oldtimerausstellung vor dem Festzelt mit Oldtimern aus Dettingen und Umgebung



ab 13 Uhr Kaffee und Kuchen
Unterhaltung durch das Jugendvororchester und die Jugendkapelle Dettingen/Erolzheim/Kirchberg
Das Dorfmuseum ist von 13 Uhr bis 18 Uhr geöffnet

19:30 Uhr Festausklang mit dem Musikverein Kirchberg
Eintritt frei.

Weitere Infos unter www.mv-dettingen.de

Dieses Jahr ist es wieder so weit. Der Musikverein und der Förderverein des Musikvereins Dettingen laden bereits heute Jung und Alt dazu ein, einige schöne gemeinsame Stunden auf dem „Dettinger Fest“ zu verbringen.

Am Sonntag, 21. August 2022, sind ganz besonders alle Oldtimerfreunde mit ihren Traktoren, Anhängern, Autos und sonstigen Schmuckstücken zum Oldtimertreffen eingeladen.

Die Anreise sollte bis 11 Uhr erfolgen.

Für das leibliche Wohl aller Aussteller ist bestens gesorgt.

Der Musikverein und der Förderverein des Musikvereins Dettingen freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Gymnasium Ochsenhausen

Abschlussfeier Friedensbotschaft

Im Rahmen einer kleinen Abschlussfeier setzte die Schulgemeinschaft am Gymnasium Ochsenhausen ein besonderes Zeichen. Schülerinnen und Schüler trugen Texte vor und sangen Lieder zum Thema Toleranz und Frieden. Ukrainische Jugendliche der Vorbereitungsklassen brachten sich ebenfalls ein. Mit einem Lied in ihrer Sprache machten sie auf ihre besondere Situation aufmerksam. Höhepunkt der Veranstaltung war eine symbolische Geste, die für den Frieden schlechthin steht. Schulleiterin Elke Ray und einige Schüler des GO ließen weiße Brieftauben in den Himmel steigen. Ein Reisesegen schloss das Schuljahr ab.

School's out forever

Gleich zwei Biologielehrerinnen gehen in den Ruhestand

Im Rahmen einer Konferenz verabschiedete Schulleiterin Elke Ray zwei Lehrerinnen des Gymnasiums Ochsenhausen in den wohlverdienten Ruhestand.

Bettina Stephan, die neben Biologie auch Sport unterrichtete, studierte in Karlsruhe und Tübingen und wechselte nach einer Anstellung in Riedlingen ans Gymnasium Ochsenhausen. Damit kehrte sie in den Landkreis ihrer Heimatstadt Biberach zurück. Elke Ray lobte die scheidende Kollegin als organisatorisch gewandt und sozial kompetent. „Sie haben sich immer wieder engagiert, sei es beim Training von Tanzgruppen, beim Erstellen von Abituraufgaben oder immer, wenn es darum ging, einzuspringen,“ bedankte sich die Schulleiterin in ihrer Ansprache. „School's out“ - mit diesem Zitat aus einem Song von Alice Cooper verabschiedete sich Bettina Stephan von ihren Kollegen. Sie wolle künftig ihr Tennisspiel perfektionieren. „Auf mich wartet die große Freiheit“, so die Sportpädagogin. Nicola Streuter kam 2011 ans GO. Zuvor war die gebürtige Hamburgerin, die unter anderem im Aachen studierte und im Fach Biologie promovierte, an Schulen in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Neben der Fachschaftsleitung in Biologie übernahm sie am GO die Aufgabe der Beauftragten für Chancengleichheit und setzte sich dabei für die Belange der Kolleginnen ein, wenn es um familiengerechte Planung des Stundenplans ging oder Fragen des Mutterschutzes geklärt werden mussten. „Sie waren und sind mit Leib und Seele Lehrerin“, lobte Elke Ray die Biologin. „Sie haben sich nicht nur für ihre Fächer engagiert, sondern bildeten sich in vielen Bereichen wie zum Beispiel bei den Themen soziales Lernen oder Heterogenität weiter“, so die Schulleiterin. Ray habe die scheidende Kollegin als kompromissbereiten Menschen schätzen gelernt, mit dem sie konstruktiv in den Leitungsrunden zusammenarbeiten konnte. „Ich will sie gar nicht gehen

lassen“, schloss Elke Ray ihre kurze Ansprache. Als Kunstpädagogin konnte sich Nicola Streuter über ein ganz besonderes Geschenk - einen echten Ulmer Hocker - freuen. Zu Hause werde sie sich aber zunächst einmal in ihren neuen Liegestuhl legen. Auf dem sei im besten Schwäbisch zu lesen: „Heit schaffe ma amol nix“.

Aus dem Kollegium verabschiedet wurden darüber hinaus Patrizia Esser, Philipp Glunk und Carina Lebherz.

Liebherr fördert weiterhin helle Mathe-Köpfchen Bildungspartnerschaft zur Mathe-Förderung geht in die nächste Runde

Die Schülerinnen und Schüler des GO bekommen auch im neuen Schuljahr einen zusätzlichen Ansporn, sich in Mathe anzustrengen. Gemeinsam mit dem Bildungspartner Liebherr Hausgeräte in Ochsenhausen führt die Schule die Mathe-Förderung weiter, die seit drei Jahren besteht.

Sie besteht aus der Förderung von Teilnahmen an Mathe-Wettbewerben von einzelnen Schülern und ganzen Klassen sowie der Möglichkeit für Schüler, die Anwendung von Mathematik in vielen Facetten direkt im Unternehmen zu erleben.

Der Erfolg ist sichtbar: kurz vor Ende des letzten Schuljahres konnten eine neunte und eine zehnte Klasse den eigens ausgelobten Liebherr-Mathe-Preis aus den Händen von Ausbildungsleiter Christoph Roth in Empfang nehmen. Beim Mathe-Wettbewerb „Mathe ohne Grenzen“ der im Regierungspräsidium Tübingen stattfand, landete die Klasse 10 A auf dem vierten Platz und die Klasse 9 A auf dem siebten. Teilgenommen hatten am Wettbewerb mehr als 2600 Schülerinnen und Schüler aus über 100 Klassen.

„Es ist großartig, dass ihr euch mit großem Fleiß und Engagement mit Mathematik beschäftigt - und dann noch so tolle Leistungen bringt“, lobte Christoph Roth. Mathe sei ein Fach, das in der Berufswelt im Zeitalter der Digitalisierung immer wichtiger werde, im Gegensatz dazu in der Attraktivität bei den Jugendlichen aber noch Nachholbedarf habe. „Viele erleben während ihrer Schulzeit nicht, dass Mathe nicht nur wichtig ist, sondern auch Spaß und Erfolg bringen kann“, sagte Roth. „Wir gratulieren unseren Preisträgern und sind froh, dass wir mit einem Bildungspartner gemeinsam zusätzliche Motivation und Relevanz für Mathe erzeugen können“, freute sich auch die Schulleiterin Elke Ray. Neben den erfolgreichen gesamten Klassen hatte das GO im vergangenen Schuljahr auch zahlreiche einzelne Teilnehmer und Preisträger in verschiedenen Mathe-Wettbewerben. Dies sei ein Zeichen, dass das Zusammenspiel aus Unterricht, Motivation von außen sowie die Breiten- und Spitzenförderung in diesem Bereich ein Modell sei, das gut funktioniere.

Praktikumswochen in Baden-Württemberg

„Ich halte die Plattform für eine grandiose Idee“

An 5 Tagen 5 unterschiedliche Unternehmen und 5 Berufe kennenlernen. Das ist das Motto der landesweiten Aktion „Praktikumswochen Baden-Württemberg“. Seit den Pfingstferien können Schülerinnen und Schüler über Tagespraktika in verschiedene Berufsfelder hinein schnuppern. Nicole Schwab, Geschäftsführerin Operativ der Ulmer Arbeitsagentur unterstützt diese Aktion und betont: „Für uns war von Anfang an klar, dass wir bei der Aktion mit dabei sind und Praktika anbieten.“ Nicolas Kölbl aus Ulm hat die Plattform für sich genutzt und darüber ein Angebot von der Ulmer Arbeitsagentur erhalten. Überrascht und gleichzeitig beeindruckt absolvierte der 18-Jährige Ulmer so seinen ersten Schnuppertag in der Ulmer Wichernstraße.

In diesem Jahr machte Nicolas Kölbl seine Mittlere Reife an der Friedrich-List-Schule in Ulm und wollte die Zeit nach bestandener Prüfung sinnvoll nutzen und Praxiserfahrung



sammeln. Als Suchergebnis im Internet wurde die Seite der Praktikumswochen Baden-Württemberg vorgeschlagen. Das Motto der Aktion weckte die Aufmerksamkeit, so dass sich der junge Ulmer auf der Plattform registrierte, ein Motivations- und Bewerbungsschreiben erstellte und sein Abschlusszeugnis hochlud. Im nächsten Schritt wollte die Plattform wissen, in welchen Berufsfeldern Praktika gesucht werden sollen, dann konnte die Suche losgehen. „Mir hat gut gefallen, dass eine ungefähre Vorstellung völlig ausreicht, um interessante Angebote zu bekommen. Ich halte die Plattform für eine grandiose Idee“, schwärmt Kölbel. Von der Kontaktaufnahme durch die Agentur für Arbeit war Nicolas Kölbel positiv überrascht und nahm das Angebot an. „Über Praktika habe ich die Möglichkeit unterschiedliche berufliche Bereiche kennen zu lernen und zu erleben. Ich bekomme ein Gefühl dafür, was für mich passen könnte und was nicht. Mir hilft das weiter. Beispielsweise finde ich die Arbeit mit Menschen gut und das ist bei der Agentur für Arbeit der Fall“, erzählt der Praktikant am Schnuppertag. Vorstellen könne er sich auch den IT-Bereich, rein technische Berufe eher weniger. Jedenfalls freut sich Nicolas Kölbel darauf, weitere Erfahrungen zu sammeln und ist dabei ganz und gar nicht anspruchlos: „Das war heute tatsächlich mein erster Praktikumsstag und bei der Agentur für Arbeit hat es mir schon mal sehr gut gefallen. Alles war sehr gut organisiert, die Mitarbeiter waren total freundlich und hilfsbereit. Ich denke aber, dass ich auch während der kommenden Praktika tolle Erfahrungen machen werde. Ich bin schon sehr gespannt, ob und wie ich mein schulisches Wissen einbringen kann und welche Aufgaben auf mich warten. Ich will nicht nur zuschauen, ich will auch anpacken.“

Nicole Schwab sieht in der landesweiten Aktion einen Gewinn für alle Beteiligten. Im Grunde geht es um Berufsorientierung, doch stellt die Initiative Ausbildungsbetrieben und Jugendlichen auch eine praktikable Plattform zur Verfügung, um unkompliziert den Kontakt zueinander aufzubauen. „Am Ausbildungsmarkt werden über nahezu alle Branchen Bewerber gesucht und bei dieser Suche kann die Plattform auch den Betrieben weiterhelfen, nicht nur den Jugendlichen“, bringt es die Geschäftsführerin auf den Punkt. „Einen wie Nicolas Kölbel könnten wir uns auch bei der Arbeitsagentur gut vorstellen“, so Schwab weiter.

Die Zukunft des Ulmer Jugendlichen bleibt aber vorerst offen. Zunächst soll die Fachhochschulreife erworben werden. Aber auch hier gäbe es Optionen, da die Agentur für Arbeit als Arbeitgeberin neben Ausbildungsmöglichkeiten auch duale Studiengänge anbietet, so die Geschäftsführerin.

Ein positives Fazit aus seiner Praktikumswoche zieht Nicolas Kölbel schon heute: „Das ist auf alle Fälle empfehlenswert. Letztendlich sind neben all den Erfahrungswerten die Praktika auch gut für meinen Lebenslauf. Irgendwann muss ich mich auch mal „richtig“ bewerben.“

Praktikumswoche: So geht's

Unter www.praktikumswoche-bw.de können sich Betriebe anmelden und ihre Praktikumsangebote einstellen. Die Jugendlichen geben auf der Onlineplattform ihrerseits an, für welche Berufsfelder sie sich interessieren und welche Wunschtermine sie haben. Dann erhalten sie schnell und unkompliziert einen individuellen Praktikumsplan mit mehreren Stationen in passenden Praktikumsbetrieben ihrer Region. Für Unternehmen und Jugendliche ist die Teilnahme kostenlos. Die Tagespraktika sollen auch in den Sommerferien möglich. Organisiert wird dies über die landesweite Onlineplattform www.praktikumswoche-bw.de - einfach und unbürokratisch sowohl für die Jugendlichen als auch für die Betriebe.

Die Praktikumswochen Baden-Württemberg werden gemeinsam durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, die Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur

für Arbeit, den Arbeitgeberverband Südwestmetall, den Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertag und den Baden-Württembergischen Handwerkstag finanziert und durch die Partner des Ausbildungsbündnisses Baden-Württemberg und SCHULEWIRTSCHAFT Baden-Württemberg unterstützt.

Hepatitis - unterschätzte Krankheit mit hoher Dunkelziffer

Aktuelle Zahlen aus dem Landkreis Biberach zum Welt-Hepatitis-Tag am 28. Juli

Hepatitis-Infektionen bleiben häufig unentdeckt. Der Grund: Die Leber leidet lange stumm, Symptome treten oft erst auf, wenn das Organ schon deutlich geschädigt ist. Laut Daten der Weltgesundheitsorganisation (WHO) von 2021 leben weltweit 296 Millionen Menschen mit chronischer Hepatitis B. 58 Millionen Menschen sind von chronischer Hepatitis C betroffen. Jedoch wird eine höhere Dunkelziffer an Infizierten vermutet. Unter dem Motto „Hep can't wait“ (Hepatitis kann nicht warten) findet am 28. Juli der Welt-Hepatitis-Tag statt.

In Baden-Württemberg wurden im Jahr 2020 insgesamt 25.311 AOK-Versicherte wegen einer chronischen Hepatitis ärztlich behandelt. Im Landkreis Biberach waren deswegen 418 Versicherte beim Arzt. Landesweit sind die Behandlungszahlen von 2016 bis 2020 jährlich um durchschnittlich 2,2 Prozent gesunken.

Abhängig vom Virustyp unterscheidet man derzeit Hepatitis A, B, C, D und E. Hepatitis-Viren rufen unterschiedlich schwere Leberentzündungen hervor, die spontan ausheilen oder wie bei Hepatitis B, C, D und E chronische Verläufe nehmen können. In diesen Fällen besteht die Gefahr weiterer schwerer Folgeerkrankungen wie Leberzirrhose oder Leberkrebs. Je nach Virus unterscheiden sich die Übertragungswege: Hepatitis B und D werden vor allem über Körperflüssigkeiten übertragen. Hepatitis C primär über Blut. Hepatitis vom Typ A oder E hingegen verbreiten sich vor allem bei schlechten Hygienebedingungen über unsauberes Trinkwasser oder verunreinigte Lebensmittel. „Während zur Prävention einer Infektion mit Hepatitis-A- und Hepatitis-B-Viren Impfstoffe zur Verfügung stehen, besteht die Möglichkeit einer Impfung gegen das Hepatitis-C-Virus nicht“, sagt Ada Turalic, Apothekerin bei der AOK Baden-Württemberg. „Dank einer Reihe neuer Arzneimittelwirkstoffe, die seit 2014 zugelassen sind, ist Hepatitis C heutzutage jedoch fast immer heilbar. Dafür ist es aber erforderlich, dass die Medikamente zuverlässig und wie mit dem Arzt besprochen eingenommen werden.“ Für alle Patienten mit chronischer Hepatitis B kommt eine antivirale Therapie in Betracht. Berücksichtigt wird dabei unter anderem der Grad der Entzündung und die bereits entstandene Schädigung der Leber sowie die Menge des Hepatitis-B-Virus im Patientenblut.

Für den Erfolg der Behandlung bei einer chronischen Infektion mit Hepatitis B oder C ist eine frühe Erkennung und Einleitung der Therapie wesentlich. Daher hat in Deutschland seit 2021 jeder Erwachsene ab 35 Jahren im Rahmen des Check-ups 35 Anspruch darauf, dass sein Blut einmalig auf das Vorliegen einer solchen Infektion getestet wird. Das Hepatitis-Screening soll dazu beitragen, die hohe Dunkelziffer an unentdeckten Infektionen mit den beiden Hepatitis-Viren zu verringern und Betroffenen eine möglichst frühzeitige Behandlung anbieten zu können.

Spaß am Samstag - Kultur in der Innenstadt

Musik, Tanz und Spaß in Biberach

Alle interessierten Kulturliebhabenden können sich am Samstag, 06.08.2022 auf ein abwechslungsreiches Programm bei „Spaß am Samstag - Kultur in der Innenstadt“ freuen. Auf dem Viehmarkt/Spitalhof und auf dem Schadenhof treten jeden



Samstag jeweils um 10 Uhr, 11 Uhr und 12 Uhr für eine halbe Stunde zwei Künstler(-gruppen) mit Programmen aus Musik, Tanz und Unterhaltung auf. Vom 14. Mai bis zum 17. September will die Stadt Biberach damit in der Innenstadt eine unterhaltsame, sommerliche Atmosphäre schaffen.

Nach einem weiteren gelungenen Veranstaltungstag der Reihe „Spaß am Samstag“ können sich alle Besucher*innen am Samstag, 06.08.2022 auf ein neues unterhaltsames Programm freuen. Es tritt die Band „Still Fresh“ im Spitalhof und die „Crazy Allstar Band“ auf dem Schadenhof auf.

Die vier Musiker der Band „Still Fresh“ werden die Besucher mit Songs von Billy Joel, Bill Withers, den Beatles, Stevie Wonder, Billy Paul und vielen mehr unterhalten.

Die „Crazy Allstars“ mit Eugen Ruedel, Karsten Wiesner, Valentin Stephan und den Brüdern Martin und Andreas Gratz werden den Samstag auf dem Schadenhof rocken.

Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe und das detaillierte Programm ist unter www.kulturkalender-biberach.de unter dem Reiter „Veranstaltungsreihen“ zu finden.

Christliche Gemeinde Erolzheim e.V.

Gottes Wort für diese Woche.

Da fragte Jesus Seine Jünger: „Und was meint ihr, wer Ich bin?“ Simon Petrus antwortete: „Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!“ (siehe Lk. 9,20; Matth. 16,13-20; Mk. 8,27-30).

Damals wie heute gehen die Meinungen, wer Jesus war und ist, weit auseinander. Es gab und gibt vielfältige, ganz unterschiedliche Ansichten und Urteile über Ihn. Er erregte Aufsehen. Er redete und handelte anders als die maßgeblichen Führer. Er tat Zeichen und Wunder. Er war ein ganz besonderer Mensch.

Aber viele ärgern und ärgerten sich über Ihn. Denn Er brachte Unruhe und Verwirrung unter die Leute. Damals wie heute. Er untergrub die Macht und das Ansehen religiöser und politischer Autoritäten. Er setzte sich über heiligste Überlieferungen und Vorschriften hinweg. Er stellte neue Gebote auf. Für manche war- und ist Er noch heute, - ein Rebell, ein Religions-Stifter, ein Aufrührer, ja sogar ein Gottes-Lästerer. Einige sahen in Ihm einen wieder-auferstandenen Propheten. Dabei kam Er auch noch aus Nazareth, einer Kleinstadt und war der Sohn eines Zimmermannes. Er konnte keinerlei theologische Bildung vorweisen.

Wie lauten heute die Urteile über Jesus?

Auch heute gehen die Meinungen über Ihn weit auseinander. Für die einen ist Er ein edler Mensch, vielleicht der beste aller Menschen, die je gelebt haben, ein Vorbild wahrer Menschlichkeit. Andere sehen in Ihm einen gütigen Lehrer und Helfer, einen Idealisten. Auch gilt Er als ein Revoluzzer, ein Kämpfer für Veränderungen, ein Sozial-Reformer. Groß ist heute auch die Versuchung, Ihn auf eine Stufe mit anderen Religions-Stiftern zu stellen, wie etwa einem Mohammed oder Buddha.

Aber, für wen halten Sie Jesus?

Wenn Jesus Ihnen diese Frage stellen würde, was würden Sie antworten? Würden Sie gleich antworten wie Petrus?

Es genügt nicht zu wissen, was andere Leute über Jesus sagen. Diese Frage hier erfordert ein eindeutiges Bekenntnis, eine wirkliche Entscheidung **von mir**. Hier gibt es kein Ausweichen, kein „jein“. „Euer Ja sei ein Ja“, sagte Jesus einmal. Oder ganz eindeutig: „Wer sich hier auf der Erde öffentlich zu Mir bekennt, den werde Ich auch vor Meinem Vater im Himmel bekennen. Aber wer mich hier auf Erden verleugnet, den werde Ich auch vor Meinem Vater im Himmel verleugnen“, (Matth. 10, die Verse 32+33).

Es geht hier um eine persönliche Beziehung zu Jesus! Es geht um das ewige Leben!

Wenn ich ein „guter“ Christ bin und z.B den Gottesdienst besuche, ist dann das, was ich bete und singe nur leere Formel,

Routine, Geplapper, weil ich es so gelernt habe? Oder merkt man meinem Leben an, dass ich mich zu Christus bekenne? **Lernen Sie Jesus kennen!** Lesen Sie in Gottes Wort, der Bibel. Machen Sie Ihn zu Ihrem Freund und Vertrauten. Machen Sie Ihn zur Mitte und zum Ziel Ihres Lebens!

Bleiben Sie gesund!

Es grüßt Sie die Christliche Gemeinde Erolzheim e.V.

Weitere Infos über uns unter www.cg-erolzheim.de.

Musikverein und Förderverein des Musikverein Erolzheim e.V.

Erolzheimer Heimatfest 2022

- Freitag, 05.08.2022

20.30 Uhr 31. Showtanzwettbewerb

mit Pilsbar, Cocktailbar und vielem mehr!

Einlass um 19.00 Uhr

- Samstag, 06.08.2022

19.45 Uhr Einmarsch des Spielmanns- und Fanfarenzug Erolzheim

anschließend Heimatabend mit der Musikkapelle Erolzheim

- Sonntag, 07.08.2022

09.30 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin in Erolzheim

anschließend Frührschoppen mit reichhaltigem Mittagessen im Festzelt

mit dem MV „Lyra“ Mietingen

14.00 Uhr Kaffee und Kuchen

Nachmittagsunterhaltung mit dem Jugendvororchester und der Jugendkapelle Dettingen/Erolzheim/Kirchberg; Kinderprogramm mit Hüpfburg und Infostand der Jugendausbildung; Tanz der Cheerleader des MVE

20.00 Uhr Dirndl- und Lederhosen-Party mit Notausgang

Einlass um 19.00 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch!

**Musikverein und Förderverein
des Musikverein Erolzheim e.V.
www.mv-erolzheim.de**

Theaterfreunde Balzheim

Wieder Sommertheater im Pavillon - Premiere am 21. August

Nach zweieinhalb Jahren Pause können es die Theaterfreunde Balzheim kaum erwarten, wieder auf die Bühne zurückzukehren. Fast drei Jahre stand der Bühnenwagen ungenutzt unter dem Vordach. Das wird sich nun ändern. Die Vorbereitungen und Proben für das Sommertheater im Pavillon des Oberbalzheimer Schlossweihergarten laufen bereits seit Wochen. Mit von der Partie sind wieder der Dingsverein der Sketchfabrik mit einem neuen Abenteuer der umtriebigen Frauen, das Stück stammt aus der Feder von Svenja Rabus, Regie führt Haiko Baur. Es spielen: Andrea Beutz, Monika Birzele, Elke Golias, Ilse Kächler, Doris Rögele, Andrea Walcher, Matthias Gai und Bernd Golias.

Nach der Pause gehört Otmar Walcher alias Jakob Wunder die Balzheimer Kleinkunsthöhle. Nach seinem Soloauftritt wird er mit Ulrike Baur ein Paar im Wandel des gemeinsamen Ehelebens spielen. Die Putzfrau Pauline führt wieder mit Schrubber und Besen durch das Programm.

Die Premiere des Sommertheaters ist am Sonntag, 21. August 2022, um 20 Uhr, die weiteren sechs Vorstellungen finden am Dienstag, 23. August, 20 Uhr; Mittwoch, 24. August, 17 Uhr; Freitag, 26. August, 20 Uhr; Montag, 29. August, 20 Uhr; Mittwoch, 31. August, 20 Uhr, und am Freitag, 2. September, 20 Uhr. Der Familientag am Samstag, 3. September, wird



wieder mit der Generalversammlung verbunden sein, die um 18 Uhr im Schlossweihergarten beginnt. Der Eintritt ist wie bisher frei, um Spenden wird gebeten. Vor und nach der Vorstellung und in der Pause bietet die Vesperbude der Theaterfreunde wieder Balzheimer Spezialitäten an.

Einladung zum Benefiz OpenAir zu Gunsten des Weißen Ring

Mit freundlicher Unterstützung der Gemeinde Kirchberg

ILLERTAL OPENAIR



BELLISSA
SIE WEINT ES LIEBE



Jan Simon
WER HAT DIESE SCHÖNHEIT?

Hüpf-Burg DJ's



Sarah
Deben



Fatma Ker



Devin Reger



Ramona Martinez



Raffael König



Willy vom Rocker



Haxxe 7



Britta Noack



Dennis Wenzel

Moderation

zugunsten:
WEISSER RING
Wir helfen Kindern mit Behinderungen.

Wann: - 06.08.2022 ab 10:00 Uhr
Wo: - Festplatz
Kirchberg an der Iller
Eintritt: Kostenfrei

präsentiert von





EIN LEBEN VERÄNDERN!

Mit einer Patenschaft können Sie Mädchenrechte stärken.



„WERDEN SIE PAT:INI!“

Plan International Deutschland e.V.
www.plan.de



Gibt Kindern eine Chance



Impressum

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Gutenzell-Hürbel
Kirchberger Straße 8, 88484 Gutenzell-Hürbel
Telefon (07352) 9235-0, Fax (07352) 9235-22
www.gutenzell-huerbel.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeisterin Wieland oder ihr Vertreter im Amt.

Weitere Inhalte:

Für übernommene Beiträge ist der Autor, bzw. der jeweilige Leiter der Institution oder des Vereins verantwortlich.

Verlag:

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Straße 14 | 70806 Kornwestheim

Layout & Satz:

07154 8222-60 | layout@duv-wagner.de
Redaktionsschluss: Montag, 23:45 Uhr

Gewerbliche Anzeigen & Beilagen:

07154 8222-70 | anzeigen@duv-wagner.de
Anzeigenschluss: Dienstag, 10 Uhr
Katharina Härtel (verantwortlich)
Private Anzeigen: www.duv-wagner.de/privatanzeige

Auflage & Erscheinungsweise:

700 Exemplare
Wöchentlich am Freitag

Abonnement:

07154 8222-20 | abo@duvwagner.de | www.duv-wagner.de/abo
Bezugsgebühr Jahresabo 29,40 €

Metadaten:

www.duv-wagner.de/gutenzell-huerbel

Fragen zur Zustellung:

07154 8222-30 | reklamation@duv-wagner.de

Es gelten die AGB's der aktuell gültigen Preisliste von Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG und werden auf Wunsch zugesandt.

DU FINDEST MICH IM TIERHEIM



TIERHEIME HELFEN,
HELFT TIERHEIMEN!



www.tierheime-helfen.de

STELLENANGEBOTE



Charakterkopf gesucht

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Servicekraft Gastronomie in unserem Seminarhotel in Teilzeit (m/w/d)

Sie haben Spaß an Kontakt mit den verschiedensten Menschen, haben auch mal unkonventionelle Lösungen auf Lager, tragen gerne Eigenverantwortung und sind dennoch ein flexibler Teamplayer?

Interesse geweckt? Wir freuen uns genau auf Sie!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen vorzugsweise per E-mail als pdf-Datei an:

Bettina Preiß, b.preiss@zimmererzentrum.de


Leipzigstraße 13, 21 und 41
88400 Biberach
Telefon 07351 - 44091 - 50



BILDUNGSZENTRUM

www.zimmererzentrum.de

Gemeinde Wain
Landkreis Biberach



Für unsere Bildungs- und Betreuungseinrichtungen in Wain suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

nach § 7 KiTaG (Erzieher/in, Kinderpfleger/in, o. Ä.).
Der genaue Stundenumfang erfolgt nach Absprache.

Den kompletten Text der Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage www.wain.de, unter „Rathaus“, „Stellenausschreibungen“.

Gemeindeverwaltung Wain
Kirchstraße 17
88489 Wain

Wir suchen Dich!



**Wir suchen DRINGEND
in Gutenzell-Hürbel:**

Vertretung Zusteller (m/w/d)

für das Gebiet 2: Alleeweg, Edelbeurer Str., Kleinsberg, Schlüsselbergstr., Untere Platzgasse, Ziegelstädle, u.a.

- Ab sofort bis ca. Ende September 2022
- Ab 13 Jahren
- Vergütung nach Laufzeit
- Erscheinungstag ist Freitag
- Anlieferung erfolgt ans Rathaus
- Zeitaufwand ca. 4 Std.

Interessiert? Jetzt bewerben unter
zustellung@duv-wagner.de | 07154 8222-20

WAGNER
Druck + Verlag

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Straße 14 | 70806 Kornwestheim

Werben mit Erfolg

IMMOBILIENMARKT



Ihr Baufinanzierer in der Region.

Seit 15 Jahren

- LBS- und Kreditmittel
- öffentliche Mittel (L-Bank, KfW)
- Zuschüsse und
- Förderdarlehen



LBS-Bezirksleiter
Marco Pizarro
Beratungsstelle Ochsenhausen
Schloßstraße 17, Tel. 07352 51235
Marco.Pizarro@LBS-SW.de



Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-SW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.